

Heidruns Literaturtipp (08.02.2021)

Heute lege ich euch ein ganz besonderes Buch ans Herz, das euch einlädt, selbst aktiv zu sein, über eure Leben nachzudenken und inne zu halten. Das Jahr ist noch jung und von Corona geprägt. Vieles kann nicht stattfinden. Deshalb kommt dieses Buch, finde ich, gerade zur rechten Zeit, denn wann, wenn nicht jetzt, haben wir mal Leerraum und Pause und Müßiggang, so dass wir tatsächlich mal über uns selbst nachdenken können.

Kurz vor dem Tod seines Vaters hält der Autor Texte seiner Eltern in den Händen, die sein Bruder zu seiner Hochzeit erhalten hat. Es sind biographische Texte, gleich einem Vermächtnis der Eltern an den Sohn. Das inspirierte den Autoren Gabriel zu diesem Buch. Es ist ein Buch mit vielen leeren Seiten und leeren Kapiteln. Jedes Kapitel wird von einer kleinen Hilfestellung eingeleitet oder einem persönlichen Text aus dem Leben des Autors selbst. Das erste Kapitel ist die Geburt. Darauf folgt frühe Kindheit, Kindergarten, Hort, Schule, Ausflüge, etc. Wobei auch diese Kapiteleinteilung nur eine Idee ist. Man kann sich als eigener Autor von allem lösen und einfach auch das mitteilen, was einem wichtig ist.



Das Buch bietet Platz für Kochrezepte, Fotos, Erinnerungen jeglicher Art, eben für alles, was man seinen Kindern einmal hinterlassen möchte, Episoden, Anekdoten, Erlebnisse, Gedanken, Ratschläge, Erfahrungen.

Wenn man die Seiten durchblättert und die Fragen nach seinem Leben liest, entstehen sofort Geschichten, die man wirklich einmal niederschreiben möchte, damit die Kinder sie bewahren und weitergeben können.

Das Buch ist wunderschön durch zauberhafte Aquarelle ergänzt. Es ist in grünen Leinen gebunden. Allein seine Aufmachung verzaubert und berührt einen, sobald es in den Händen liegt. Ein super tolles Geschenk an sich selbst, aber auch zur Geburt, zum Ruhestand, oder einfach nur so.

Stephan Gabriel
Die Spuren deines Lebens
Jbriels Verlag